

Eine Urner Traditionsfirma erfindet sich neu

Gisler 1843 | Neues Corporate Design für das Urner Medien-, Druck- und Werbeunternehmen

Was vor 173 Jahren als erster Urner Lithografiebetrieb in Altdorf seinen Anfang nahm, ist heute ein modernes Medienunternehmen. Dieses hat sich jetzt neu aufgestellt: als Gisler 1843 AG.

Qualität, Eigenständigkeit und bester Kundenservice: Diese Werte prägen die Gisler Druck AG von allem Anfang an. Dank diesen Werten kann das Traditionsunternehmen auch auf eine höchst erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Aus einem einfachen Einmannbetrieb, gegründet im Jahr 1843, erwuchs im Lauf der Zeit ein modernes und leistungsstarkes Unternehmen mit rund 60 Mitarbeitenden (siehe Kasten).

Immer die richtige Antwort gefunden

Wie die Geschichte zeigt, hat sich das Unternehmen nicht nur auf seine Werte verlassen, sondern sich immer wieder neu den Herausforderungen der Zeit gestellt. Auf die technologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen mussten die Verantwortlichen stets die richtigen Antworten finden. So hat sich das Unternehmen im Lauf der Jahre und Jahrzehnte mehrmals neu ausgerichtet. Auch jetzt ist es wieder so weit. Das Unternehmen hat sich für die Zukunft neu aufgestellt und sich gleich einen neuen Namen gegeben: Gisler 1843.

Drei Geschäftsbereiche

Der neue Name ist Ausdruck eines grundlegenden Wandels: von einer klassischen lokalen Druckerei hin zu einem führenden Medienunternehmen mit regionaler Verankerung und nationaler Ausstrahlung. Die Gisler 1843 AG gliedert sich in die drei Geschäftsbereiche Gisler Druck, Gisler Medien und Gisler Werbung. Bei Gisler Druck bietet ein hochmotiviertes und – qualifiziertes Team umfassende Dienstleistungen rund um alle Drucksachen. Ob Broschüren, Briefschaften oder Bücher: Sämtliche Arbeiten – angefangen von der persönlichen Beratung über die Druckvorstufe, den Druck bis zur Verarbeitung und zur Spedition – kann Gisler Druck aus einer Hand erledigen. Speditiv, termingerecht und kostengünstig. Schliesslich gehört der Betrieb zu den modernsten Druckereien in der Schweiz.



Ivo Facchin präsentiert den neuen Auftritt von Gisler 1843. Er ist verantwortlich für die Umsetzung des neuen Corporate Designs. FOTO: MARKUS ARNOLD

Gisler Medien bündelt alle Dienstleistungen von Gisler 1843 rund um das gedruckte und digitale Medienportfolio. Dazu gehören das «Urner Wochen-

blatt» und der «Uristier». Daneben gibt es eine Reihe von anderen Produkten, die das Unternehmen lanciert hat und wiederkehrend herausgibt: die Magazi-

ne «pfyyl» und «Made in Uri», den Urner Bildkalender oder das Pfarreiblatt Urschweiz. Und natürlich gehört auch der Buchverlag zu Gisler Medien.

In seinem Programm widerspiegelt er das gesellschaftspolitische, wirtschaftliche und kulturelle Leben in Uri. Das Team von Gisler Werbung schliesslich sorgt dafür, dass die Botschaften der Werbekundinnen und -kunden in der richtigen Form bei den Zielgruppen ankommen. Hochwertige journalistische Inhalte, kombiniert mit kreativem Design und innovativer Technologie: Das ist die Stärke von Gisler Werbung. Besondere Bedeutung haben dabei crossmediale Angebotspakete. So lässt sich die Werbebotschaft gezielt und wirksam über verschiedene Medienkanäle transportieren – koordiniert, punktgenau und unübersehbar.

Nachfolgeregelung auf den Weg gebracht

Die operative Leitung von Gisler 1843, dem einzigen Urner Medienhaus, liegt bei Geschäftsführer Roland Steffen. Verleger Otto Aeschbacher ist weiterhin strategisch tätig. Bereits auf den Weg gebracht wurde die Nachfolgeregelung durch zwei Söhne von Otto und Ursula Aeschbacher. Somit sind alle Voraussetzungen gegeben, dass die bewährten Werte wie Qualität, Eigenständigkeit und bester Kundenservice auch in Zukunft das Unternehmen prägen und für nachhaltigen Erfolg sorgen können. Gisler 1843 beweist, dass das Urner Traditionsunternehmen auch heute noch jugendlich-frisch genug ist, um sich immer wieder neu zu erfinden. (UW)

Meilensteine der 173-jährigen Unternehmensgeschichte

1843 eröffnete Anton Gisler im Suworowhaus in Altdorf den ersten Urner Lithografiebetrieb. Er druckte vorwiegend Heiligen- und Andachtsbildchen, die in der Schweiz, Deutschland und Österreich reissen den Absatz fanden. 1847 verkaufte Anton Gisler das Geschäft an Josef Lusser und Franz Jauch, und das bestehende Unternehmen wurde bald erweitert um eine Buchdruckerei und einen kleinen Papierladen.

1853 ging der Betrieb über an Franz Käsli; dieser verlegte den Sitz in sein Wohnhaus an der Gotthardstrasse, ins heutige Korporationsgebäude. Gut zehn Jahre später kaufte Anton Gisler das Unternehmen zurück. Bald nach seinem Tod im Jahr 1870

übernahm der älteste Sohn, Martin Gisler, die Geschäftsführung. Später traten auch die zwei anderen Söhne von Anton Gisler – Josef und Anton – in den Betrieb ein. In jener Zeit, 1878, fand das Unternehmen einen neuen Standort: an der Gitschenstrasse in Altdorf, wo es heute noch steht.

1880 erhielt das Unternehmen den Auftrag, das «Urner Wochenblatt» zu drucken. Mitbegründer und Redaktor dieser Wochenzeitung war der Urner Landammann und Ständerat Gustav Muheim. Damit begann die enge Verknüpfung zwischen der Druckerei und dem «Urner Wochenblatt». Seit 2006 steht es im Besitz der Gisler Druck AG.

1893 schieden die beiden Brüder Josef und Anton Gisler aus dem Geschäft aus, womit Martin Gisler zum alleinigen Besitzer avancierte. Als er 1927 im Alter von 74 Jahren starb, ging die Firma an Schwiegersohn Rudolf Huber über. Dieser war nicht nur geschäftlich erfolgreich, sondern er gehörte von 1934 bis 1952 auch dem Regierungsrat an. Als Rudolf Huber im Jahr 1957 starb, übernahm dessen Sohn Martin die Leitung des Betriebs.

1972 wurde die bisherige Kollektivgesellschaft in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. 20 Jahre später errichtete das Unternehmen an der Gitschenstrasse einen neuen Rundbau. Unter der Führung von

Otto Aeschbacher, einem Schwiegersohn von Martin Huber, wandelte sich der einstmalig alte Druckereibetrieb zu einer der modernsten Offsetdruckereien in der Schweiz. 1996 lancierte das Unternehmen zudem den Gratisanzeiger «Uristier» als bedeutende Marke im Urner Werbemarkt.

2013 übernahm die Gisler Druck AG die traditionsreiche Gamma Druck + Verlag AG. Mit diesem Schritt stärkte das Unternehmen seine Position im regionalen Markt sowie im nationalen Vergleich nachhaltig. Für die operative Leitung ist heute Roland Steffen zuständig. Die strategische Führung liegt weiterhin bei Verleger Otto Aeschbacher. (UW)